

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 51. Stück.

Sonnabend, den 20. December 1851.

Inhalt.

Adventslied. — Ein neuer Struwwelpeter. — Predigtan-
zeige. — Armensache. — Hall. Getreidepreis. — 87 Bekannt-
machungen.

Adventslied.

Hosianna sei dem Sohne,
Der von seines Himmels Throne
Zu uns Sünder kommen soll:
Engel, singt ihm Jubelchöre,
Menschen, bringt ihm Preis und Ehre
Aus dem Herzen glaubensvoll!

Freu't Euch, schwache Menschenkinder,
Freuet Euch, ihr armen Sünder,
Denn es nahet Euer Heil:
Jesus Christus grüßt die Erde,
Daß er unser Bruder werde
Und der Himmel unser Theil.

Deffnet ihm des Herzens Pforten,
Die Ihr harrend aller Orten
Auf den Stern der Liebe schaut:
Bannt aus ihm den Fluch der Sünde,
Daß der Heiland drinnen finde
Eine Wohnung, lieb und traut.

LII. Jahrg.

(51)

Gehet freudig ihm entgegen
 Und auf allen seinen Wegen
 Breitet grüne Zweige aus:
 Heißet freudig ihn willkommen,
 Der zu aller Sünden Frommen
 Läßt der Heimath Vaterhaus.

Hosianna sei dem Sohne!
 Bis zu seines Himmels Throne
 Hosianna in der Hbh!
 Voller Freude laßt uns singen
 Und ihm Hosianna's bringen,
 Hosianna in der Hbh! —

σ

Ein neuer „Struwelpeter“.

Der in vielen Kreisen als Jugendschriftsteller schon bekannte und beliebte Thienemann hat der Idee des „Struwelpeters“ eine neue und man darf wohl sagen, recht glückliche Seite abgewonnen in seinem so eben herausgegebenen allertliebsten Kinderbuche:

**„Struwelpeters Neue und Befehung,
 allen Kindern zur Lust und Belehrung
 in Bild und Reim gebracht“.**

der garrstige Struwelpeter mit den langen Nägeln und dem verwilderten Haar schämt sich nunmehr, der Popanz der Kinder zu sein, und bittet sein Mütterlein, ihn jetzt zu kämmen und zu waschen, und andern artigen Kindern gleich zu machen. Da erbarmt sich denn die hocheufreute Mutter sein, und vertilgt die wuchernden Nägel und den Urwald der Haare, die ersteren mit der Säge, den andern in zwei Tagewerken mit der Scheere, worauf am vierten Tag der Schmutz von Gesicht und Händen mit Strohweisch und Fegesand entfernt wird. Nun ist Peter zwar hüsch und schmuck; aber er besinnt sich auch zugleich, daß dieß noch nicht hinreicht, um ein wackerer Junge zu sein, sondern daß man dazu auch etwas Rechtes lernen muß,

— und gelobt, fűeder recht fleiřig in die Schule zu gehn. So hat das Abschreckungsbeispiel im Struwelpeter nun seine Versöhnung und Lösung gefunden, und zwar in einer durch den űberaus glűcklichen Humor in den Versen des Verfassers und den Bildern des Zeichners wirklich so gelungenen Weise, dař wir nicht umhin kűnnen zu sagen; dies neue Bűchlein ist eine wűrdige Ergűnzung des alten Struwelpeters, und wird bei Alt und Jung in allen Schichten gleiche Aufnahme finden, wie sein Vorfahr.

Wir erműhnen noch, dař wir dieses Bűchlein in den hiesigen Buchhandlungen vorgestunden haben.

— l. — n.

Chronik der Stadt Halle.

- Am 4. Advent (21. Dec.) predigen:
- Zu N. A. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Sup. Dr. Gander. Um 2 Uhr Hr. Sup. Dr. Franke.
- Nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion Herr Superint. Dr. Franke.
- Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberdiac. Pastor Fauer. Um 2 Uhr Hr. Cand. min. Hűcklau.
- Zu St. Moriz:** Um 9 Uhr Hr. Oberpr. Bracker. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf.
- Zu der Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Dompred. D. Blanc. Um 2¹/₂ Uhr Herr Superint. Dr. Kienűcker.
- Hospitalkirche:** Um 11 Uhr allgem. Beichte und Communion Hr. Diac. Dr. Wolf.
- Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Piarrer Klahold.
- Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Herr Prof. Dr. Woll.
- Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

(Das Verzeichniř der Gebornen ec. im nűchsten Stűck.)



Armenfache.

In einem Collectenbecken der Kirche zu l. Frauen haben sich 2 Thlr. „für eine arme Wittwe“ und von derselben wohlthätigen Hand 1 Thlr. für denselben Zweck vorgefunden. Beide Summen sind ihrer Bestimmung gemäß zur Unterstützung mehrerer bedrängter Wittwen gewissenhaft verwendet worden, und ich danke in deren Namen der unbekanntenen christlichen Geberin dafür hierdurch aufs Innigste.

Halle, den 17. Dec. 1851.

Dr. Franke.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selve.

Den 18 December 1851.

Weizen	2	Thlr.	3	Sgr.	9	Pf.	bis	2	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.
Roggen	2	„	5	„	—	„	2	„	15	„	—	„	„
Gerste	1	„	13	„	9	„	1	„	20	„	—	„	„
Hafer	—	„	25	„	—	„	1	„	2	„	6	„	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Fr. A. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Die Straßenerleuchtung beginnt am 21. bis 25. um 4^{1/2}, 26. um 5, 27. um 6, 28. um 7 Uhr und dauert bis 11 Uhr.

Halle, den 19. Dec. 1851.

Der Magistrat.

Zu Bestellungen von Weihnachtswerken nach Jedermanns Belieben empfiehlt sich J. B. Blau.
der alten Post gegenüber.

Zugleich bemerke ich, daß ich stets eine bedeutende Auswahl verschiedener Sorten von Christwergen vorräthig habe.

R e t o u r = B r i e f e .

- 1) An Jul. Kellner in Wien. 2) J. Nachmann & Comp. in Mainz. 3) Karl Pfennig in Bruderberg p. Königshütte. 4) Dr. med. Gödecke in Berlin. 5) Kreisgerichtsbote Reiniße in Schleuditz. 6) Otto Spanner in Leipzig. 7) Stud. med. Glänze in Berlin. 8) Seilergesell Alb. Schmidt in Charlottenburg. 9) Chirurg. Instrumentenmacher Kühne in Berlin. 10) Kaufmann Lime in Eßnern. 11) Obertribunalrath Weyer in München, post. rest. 12) Mister Sonnenstein in Seehausen. 13) Stadtrath Wagner in Ammendorf. 14) Louise Kunstmann in Naumburg a/S. 15) Herm. Brandt in der Zuckersfabrik zu Neunfinger-Halle, den 14. Dec. 1851.

Königl. Post = Amt.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgericht zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Die zwischen Möglichen und Halle belegenen, dem Mühlenbesitzer Carl Elze gehörigen, im Hypothekensbuche der Flur Möglichen unter Nr. 14 eingetragenen 4 Morgen Feld mit der darauf erbaueten holländischen Windmühle nebst Zubehör nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 5508 Thlr. sollen

am 4. Februar 1852 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Stecher meistbietend verkauft werden.

J. Saak, Schmeerstraße Nr. 718,

empfeht geschmackvolle kurze und lange Tabakspfeifen Cigarrenspitzen und Pfeifen von Meerschaum, Bernstein, Perlmutter, feinsmalte Pfeifenköpfe mit Halle und der Umgegend, Geh- und Spazierstöcke, Schnupftabakdosen, Portemonnaies, Cigarrentaschen und mehrere andere kurze Waaren zu den billigsten Preisen.

Stadt-Singechor.

Am dritten Feiertage wird das Stadt-Singechor seinen Neujahrs-Singe-Umgang beginnen, worauf ich die geehrten Freunde und Beförderer des religiösen Gesanges mit der ergebensten Bitte aufmerksam mache, daß sie doch dem Chöre ihre wohlthätige Hand nicht entziehen, sondern nach Kräften einen Beitrag zur ferneren Erhaltung desselben zu geben die Güte haben möchten, zumal sich das Chor seit längerer Zeit mit vielem Eifer einer angemessenen Ausföhrung der Vurgleichöre in den Stadtkirchen beflüssigt.

Dr. Naue,
Königlicher Universitäts-Musikdirektor und Direktor des
Stadt-Singechors.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich in Gemeinschaft mit meinen beiden Söhnen das von meinem Ehemanne hinterlassene

Braunkohlenwerk und Braunkohlenstein-
verkaufsgeschäft,

und zwar ganz in derselben Weise fortföhren werde, wie solche von meinem verstorbenen Ehemanne betrieben worden sind. Wir bitten dem Geschäft das Vertrauen zu erhalten, welches sich dasselbe bisher zu erfreuen gehabt hat. Zur Empfangnahme von Zahlung resp. zur Quit- tungseleistung ist auf der Grube der Steiger Heinrich, in dem hiesigen Braunkohlenstein-Magazin der Faktor Baeg und in meiner Wohnung Hr. Orndorf autorisirt.
Halle, den 27. Nov. 1851.

Die verwittwete Dr. von Madai.

Daguerreotyp-Portraits,

für deren größte Feinheit und Haltbarkeit garantirt, werden täglich von 9 — 3 angefertigt. Sitzung im ge- heizten Glassalon bei jeder Witterung. Probebilder sind vis à vis meiner Wohnung, alter Markt Nr. 700, öffentl. ausgestellt. Die Preise meiner Bilder sind von 10 Sgr. — 10 Thlr. (nicht 10 Sgr. — 1 Thlr., wie irrthümlich in der Schw. Zeitung angegeben.)

H. Weber, Portrait- und Porzellanmaler.

In der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle
ist zu haben:

Anekdoten von Friedrich dem Großen.

Aus authentischen Quellen gesammelt von Dr. Fr. Meyer.

3. Aufl. Erstes Hest. 16. Pr. 5 Sgr.

Wunderbare und räthselhafte Menschen,

Sonderlinge, närrische Käuze, seine Betrüger und Char-
latane u. u. u. aller Zeiten und Völker. Eine interessante
Schrift für Leser aller Stände. Herausgeg. von Dr. St.

Chr. Petri. 18 Hft. 8. geh. Preis 10 Sgr.

A u c t i o n.

Montag den 22. d. M. Nachmit. 1 Uhr sollen in
der gr. Ulrichsstr. Nr. 20: Schmucksachen, 1 goldene
Cylinderuhr mit dergl. Reite, 1 silberne Taschenuhr, gute
Reißzeuge, Wäsche, Federbetten, 1 schöner Divan, Kom-
moden, Schränke, Bettstellen, Spiegel, ovale Aus-
zieh- und Nähtische, Stühle, Kleidungsstücke, 2 Puppen-
theater, 1 kleine Eyer- und Schmetterlingsammlung, ächte
Eau de Cologne, 70 Fl. Champagner (von Schneider) und
dgl. m., meistbietend gegen gleich baare Zahlung
verkauft werden.

Brandt,

Auctions-Commissarius u. gerichtl. Taxator.

Einem geehrten Publikum empfiehlt sich bestens zum
Anfertigen von Galanteriearbeiten, sowie zum Waschen
und Färben von Glacé u. a. Handschuhen und allen an-
dern in dies Fach schlagende Arbeiten.

Zugleich bemerke ich, daß alle Arten Stickerien,
Zeichnen der Wäsche u. s. w. bei mir angefertigt werden,
und verspreche bei reeller und sauberer Arbeit die billigsten
Preise.

H. Schmidt,

Handschuhmachermstr. Schülershof Nr. 760.

Daß ich meinen Bildhandel mit Hasen und Kanin-
chen niedergelegt habe und mein neues Panorama wieder
aufgestellt habe, zeige ich einem geehrtesten hiesigen Pub-
likum an. Wilh. Raue, Strohhof, Liliengasse Nr. 2072.



Zu einem äußerst billigen

Weihnachtsgeschenk für 1 Thlr.

$\frac{1}{10}$ Kiste wirkliche Hamb. Mantanzas Cigarren,
und hierzu noch entweder

1 Cigarrenspitze mit Meerschaum,

oder: 1 Cigarrenpfeife mit Meerschaumkopf,

1 Portemonnaie mit Stahlbügel,

1 Cigarrenetuis,

1 Luftpfeife,

1 Spanischen Rohrstock,

1 elegante Schnupstabsdose,

1 feine Stahl-Uhrkette,

1 feinen dänischen Tabaksbeutel,

je nach beliebiger Auswahl.

Die Cigarren sind schon allein im Preise von 10 *Rp* pro mille aber auch eine ganz abgelagerte sehr preiswürdige Waare, wovon sich jeder verehrliche Käufer überzeugen wird, und bemerke, daß dieser billige Verkauf nur während der Weihnachtszeit stattfindet.

S. L. Spieß in der alten Post.

Auch 12 Pfund schöne große Kofinen für 1 Thlr.
bei S. Kersten & Comp.

12 Pfund große Smirn. Kofinen für 1 Thlr. bei
Fried. Wilh. Dalchow.

Baier. Schmelzbutten,

Prima-Qualität, in Kübel gegossen, erwarde zu morgen
und notire billigst.

Fr. Mitreuter,
Rathhausgasse Nr. 252.

Hamburger Preßhese,

Prima-Qualität, täglich frisch zu haben bei

Fr. Mitreuter.

Schmelzbutten in Fässern und ausgewogen empfiehlt
billigst Moriz Förster.

Walnüsse erhielt

Moriz Förster.

Schöne große Kofinen 11 *Rb* für 1 Thl. bei

Moriz Förster.



Vogelbauer in verschiedenen Sorten und
Façons, elegant und dauerhaft gearbeitet, em-
pfehle als passende Weihnachtsgeschenke zu ci-
vilen Preisen **Friedr. Gaudig sen.**,

Nadlerstr., Rathhausgasse Nr. 239.

Wetschafte und Stempel

zum Zeichnen der Wäsche empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken billigt **C. Wiener jun.**, Graveur,
gr. Steinstr. im Hause des Tischlermstr. **Hrn. Rathke**.

Messinggußwaaren,

zu Weihnachtsgeschenken passend,
als: Plätten, Glockeisen, Mörser, Leuchter, Lichtscheeren
u. s. w., auch dergleichen für Kinder, empfiehlt
Brüderstr. Nr. 207.

Wilhelm Rathke.

Rosinen, à H 2 Sgr. 8 Pf.,

trockne Hefe, stets frisch, empfiehlt

Wilh. Rathke.

Frische **Bamberger Schmelzbuter**, **Senueser Citro-**
nat, **Mandeln**, fein **Raffinot** und fein **Mells** in **Broden**
und einzeln billigt, empfiehlt

Wilh. Rathke.

Altarlichte in allen Größen, sowie **gelben** und
weißen Wachsstock (Celler Fabrikat), **Christ-**
baumlichte von **Talg**, **Stearin** und **Wachs**, **weiß** und
bunt, bei

C. G. Linke.

Bimssteinseife, sowie alle Sorten **Toilet-**
und **Cocosseifen**, **Pommaden** und **Haaröle** bei
C. G. Linke, Licht- und **Seifenfabrik**,
alter Markt Nr. 548.

== Beste 1850r Sm. Rosinen, ==
à H 3 Sgr., bei

S. A. Timmler, alter Markt Nr. 700.

aus Neue Astrachan-Schotenerbisen, à H 1 Rp ,
 schönste echte franz. neue Catharinepflaumen, 7 H
 für 1 Rp ; Bamb. Pflaumen, groß und süß, 15 H
 für 1 Rp ; feinsten echten Mokka-Kaffee, à H 9 Sgr ,
 schönste Apollokerzen, 4, 5, 6 u. 8 St. auf's Pack, à
 9 Sgr ; sehr preiswerthe schwarze und grüne Thee's,
 Vanille, echten Ceylon-Cauehl *re.* empfiehlt bestens
 Carl Brodtkorb.

Zur Feißbäckerei empfehle ich frische Schmelz-
 butter, feinen Raffinad-, Melis- und Farin-
 zucker, neue große Rosinen, schönste neue Corin-
 then, Genueser Citronat, Citronenöl, Citro-
 nen, Rosenwasser *re.* zu den billigsten Preisen.

Carl Brodtkorb.

Franz. Rothweine.

Fein Medoc zu 10 Sgr .

St. Julien zu $12\frac{1}{2}$

Poulet Canet 15 Sgr .

Chateau Poujeau $17\frac{1}{2}$ Sgr .

Chateau Bernone 20 Sgr .

Weißer Weine.

Fein Graves zu 10 Sgr .

Haut Prelgnac $12\frac{1}{2}$

Haut Sauternes 15

Rheinwein zu 10, $12\frac{1}{2}$, 15 u. 20 Sgr .

Verschiedene Sorten.

Alter Malaga zu 15 Sgr .

Muskat Lunell 15

Alter Portwein 20

fein Madeira 20

Dry Madeira 25

echter Champagner $1\frac{1}{2}$ Rp bei

Carl Brodtkorb.

1846r Mansfelder Gebirgswein, à Fl. 4
 Sgr , 8 Flaschen für 1 Rp ., guten Moselwein, à Fl.
 8 Sgr , 4 Fl. für 1 Rp ., empfiehlt Carl Brodtkorb.

11 1. **Echt Franz. Cognac** zu 1 *Rthl.*, **echter Jamaica Rum** 15 u. 20 *Sgr.*,
Westindischen Rum 7 1/2 und 10,
Rac de Goa 20, ganz alter 25,
Ananas-Dunstextract 20 *Sgr.*,
Apfelsinen-Dunstextract 15 *Sgr.*,
Citronen dito. 10, 12 1/2, 15 *Sgr.*,
Grogextract 15 *Sgr.*

die Weinflasche exel. Glas bei

Carl Brodtkorb.

Zur Festbäckerei empfehle ich:

Rosinen, à *fl.* 2 1/2 und 3 1/2 *Sgr.*,

feinen Zucker, à *fl.* 5 *Sgr.*,

Schmelzbutter, **Citronat** und alle dazu gehörigen
Gewürze. S. A. Tuve.

Als vorzüglich preiswerthe **Cigarren** offerire ich:
à *Dgd.* 1 1/3, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3 und 3 3/4 *Sgr.* bis zum
feinsten bestens, sowie Cigarrenabfall, à *fl.* 3 u. 5 *Sgr.*

S. A. Tuve am Morikchor.

Rosenwasser bei W. Fürstenberg.

Berliner Hafsergrüze, die schön weiß und sä-
mig locht, beste **Märkische**, sowie **Hannoversche**
Buchweizenarüze (Heidegrüze), **Reismehl**, **Buch-**
weizengrüzmehl

Franz. Catharinenstaumen, à *fl.* 3 *Sgr.*,

Franz. Antoni = sehr süß, à *fl.*
2 *Sgr.* 4 *Pf.*, empfiehlt W. Fürstenberg.

Weihnachtsgeschenke.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts sollen Montag
und Dienstag am 22. und 23. d. M. jedesmal von Nach-
mittag 1 Uhr ab, die noch vorräthigen Waaren der ver-
schiedenartigsten Galanteriefachen meistbietend gegen gleich
baare Zahlung verkauft werden.

S. Friebel, kl. Sandberg Nr. 256.

400 *Thlr.* werden zur ersten Hypothek auf Acker
zu cediren sofort gesucht in Nr. 629.

50 Thaler werden sogleich auf sichere Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Schützengasse Nr. 1830^b.

900 Thlr. auf eine sichere erste Hypothek werden in Nr. 20 gr. Ulrichsstr. 1 Treppe hoch gesucht.

300 Thlr. werden zum 1. Jan. l. J. zur ersten Hypothek gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Eine Köchin wird gesucht Nr. 932.

Ein im Kochen erfahrenes Mädchen sucht eine Stelle. Näheres Bauhof Nr. 312.

Zwei gesunde Ammen, ein Stärkeknecht, 2 Kutsher und 2 Wirthschaftsdemoiselles suchen zum 1. Januar 1852 ein gutes Unterkommen durch

Frau Schaaf, Gesindevermieterin, Nr. 1361.

Ein freundliches Logis von 3 Stuben, Kammern und Zubehör ist noch zu vermieten. Das Nähere in der Exped. d. Blattes.

Auf dem Unterberg Nr. 1374 ist eine Familienwohnung zu vermieten und noch bis zum 1. Jan. 1852 zu beziehen.

Eine Dame sucht eine anständige Person mit ins Logis zu nehmen. Zu erfragen gr. Ulrichsstr. Nr. 32, zwei Treppen hoch.

Zur Einrichtung eines Fabrikgeschäftes wird ein Grundstück mit geräumigen Hintergebäuden, oder auch Räumlichkeiten, bestehend in großen Stuben und Hofgebäuden, zu pachten gesucht. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

In der Spiegelgasse Nr. 45 sind 2 Stuben, 4 Kammern, nebst Zubehör sofort zum 1. Jan. nur an ruhige Mieter zu vermieten.

Sehr gute Speisekartoffeln, so wie Futterkartoffeln sind billig zu verkaufen, beim Oekonom Pressler.

Holzkohlen sind fortwährend zu haben bei dem
Zeugschmied Wegner,
neben dem Stadtschießgraben Nr. 1604.

Hausverkauf.

Ich beabsichtige mein Haus Nr. 1854^b, in den Weingärten belegen, vor 5 Jahren alles neu gebaut, aus freier Hand zu verkaufen, wozu ich einen Bietungstermin in meiner Wohnung, Merseburgerstr. Nr. 7, den 27. d. M. angesetzt habe, wozu ich Kauflustige ganz ergebenst einlade. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. Das Grundstück kann täglich in Augenschein genommen werden, und hat sich ein Jeder bei Hrn. Ulrich Nr. 1854^a zu melden.

Ein Kommode steht zu verkaufen Geißstr. Nr. 1132 im Hofe.

Ein gut eingefahrener schwarzer Kolbenbock steht sofort zu verkaufen Leipzigerstr. Nr. 291.

Sehr gute Speisekartoffeln verkauft in Regens und Scheffeln billig
A. Schmilgun,
Oberglauha Nr. 1848.

Junge Kanarienhähne sind zu verkaufen Markt 940.

Ein Ziegenbock, gut zum Ziehen (2 Jahr alt), steht zum Verkauf Petersberg, Gartengasse Nr. 1384.

In der Mannischen Straße Nr. 499, 2 Treppen hoch, steht ein Fortepiano in Flügelform zu verkaufen und kann zu jeder beliebigen Stunde besichtigt werden.

Eine Parthie feine weiße Porzellantassen in verschiedenen modernen Facons, à 2¹/₂ und 2³/₄ Sgr., empfiehlt
A. L. Wiebecke, Brüderstraße.

Bamberger Schmelzbuter

in ganzen und halben Fässern, wie auch ausgewogen billigt bei
Carl Brodtkorb.

Echt Baiersch. Malzzucker in Platten empfing wieder
C Brodtkorb.

Citronen, à Stück 4, 6, und 8 Pf., bei Bolze.

Ganz große Lüneburger Nennaugen (Bricken), à St. 1¹/₂ u. 2 Sgr., Elbinger à St. 9 Pf., 1 Sgr., bei
Bolze.



Weihnachtsäpfel, Fisch- und Kuchenäpfel, Borsdorfer zu sehr billigen Preisen, das Schock zu 5 Sgr. und noch billigere Sorten, bei

Meißner am Markt.

Eine Waage mit kupfernen Waagschaalen ist zu verkaufen große Schloßgasse Nr. 1065.

Veränderungshalber ist ein Haus in Glaucha für den festen Preis von 700 Thlr. zu verkaufen.

Alles Nähere darüber ist vor dem Steinhof Nr. 1534 im Laden zu erfahren.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit an, daß ich durch die Verloosung von meinem gewöhnlichen Stande in die dritte Reihe an die Börse versetzt bin, und empfehle mich mit den beliebten Tragantwaaren, Viqueure, Marzipan und Chocoladenfiguren, Wachsfachen und angepöckelte Cigarrenpfelschen für die Kellner, im Ganzen und einzeln, und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

Amalie Fester.

Eine Handpresse, eine Kartenpresse, eine Suitartre, Kommode, 3 Kleiderschränke, 1 Ausziehtisch, Bettstellen Sopha und dergl. mehr sind billig zu haben in der Schmiede am schwarzen Bär eine Treppe hoch 814.

Christbaum, Confect,

leichtes Marzipan, Bisquit, Schaum und Chocoladen, das K von 10 Sgr. an. **Gebrüder Schmidt.**

Weihnachtswecken,

empfiehlt täglich zu beliebigen Preisen, so wie in verschiedenen Größen, und bittet um spätere Bestellungen.

Dresdner frische Presshefen sind bis zum Feste täglich zu haben. **Gebrüder Schmidt**

Der billige Verkauf der mir in Commission gegebenen engl. **Belour-Sophateppiche** dauert, wie schon angezeigt, nur bis zu den Feiertagen; dies einem hochgeehrten Publikum zur gütigen Beachtung.

Friedr. Arnold am Markt.

Sonnabend, Montag und Dienstag vor dem Feste wird in meiner Brauerei Broihän verkauft.

Wilhelm Rauchfuß,
fl. Berlin.

G. F. Bretschneider,

Papierhandlung, Franckensplatz Nr. 1727,
empfiehlt sich auch zu diesem Weihnachtsfeste mit einem reichhaltigen Lager angenehmer und nützlicher Geschenke unter billiger Bedienung.

Beste rothe und schwarze Tinte, sowie die beliebte Bimssteinseife aus der Fabrik von E. Deser in Leipzig ist in neuer Sendung eingetroffen bei

G. F. Bretschneider.

Sorauer Wachswaaren, als: Altar-, Tafel-, Kutsch-, Handlaternen- und Baumlichte, weißen und gelben Fidibus- und Kinderwachsstock, fein gemalte in allen Formen und decorirte empfiehlt im Ganzen und Einzeln Stegmann, Marienbibliothekgebäude.

Königsberger Marzipan bei J. S. Stegmann.

Um damit zu räumen, verkaufe ich

Honigkuchen

mit bedeutendem Rabatt.

Mein Stand ist auf dem Christmarkt mit Firma bezeichnet. Gust. Pfautsch.

Sehr schöne Linsen und Kocherbsen wieder vorrätzig bei Schlegel, Nr. 2165.

Feine und ordinaire Wäsche wird sehr billig gewaschen bei Frau Zwarg, Strohhospitze an der Kuttelbrücke Nr. 2128.

Ein Buch, betitelt die Ofsereier, ist verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung bei Wittwe Sachse an der Glaub. Kirche Nr. 1997 abzugeben.

Sonntäg ladet zu frischen Pfannkuchen ergebenst ein S. W. Preis in Trotha.

Heute früh 4 Uhr starb nach langen und schweren Leiden unser lieber Ernst in einem Alter von 10 Monaten, Halle, den 18. Dec. 1851.

Dial. Hasemann und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich
der Maler Julius Maie und
Auguste Franke.

Grafeweg Nr. 861.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Barbier hier etablirt habe und verspreche bei gütigen Aufträgen die pünktlichste Bedienung.

Robert Niedel, Domgasse Nr. 887.

Halle'sche Zuckersiederei-Compagnie.

Zu der jährlichen Generalversammlung laden wir die Herren Actionaire auf

Dienstag den 30. December c. Nachmittags
2 Uhr

ergebenst ein.

Die Direction.

Pränumerationsanzeige.

Bei Ablauf des Vierten Quartals ersuchen wir die geehrten Leser des Wochenblatts, die Pränumerations auf das Erste Quartal mit Sechs Silbergroschen an die Herumträger zu entrichten. — Gleichzeitig bitten wir alle Diejenigen, welche zur Unterstützung verschämter Armen einen erhöhteren Betrag zahlen, die geleistete Zahlung in eine dazu bestimmte Liste, welche die Einsammler bei sich führen, selbst eintragen zu wollen.

Alle für das Wochenblatt bestimmte Bekanntmachungen bitten wir Tags zuvor — nämlich Montags, Mittwochs und Freitags spätestens bis 9 Uhr Morgens — einzusenden, da sonst die später eingehenden bis zum nächstfolgenden Stück zurückbleiben müssen.

Die Redaction.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)